Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 73/74 (1919)
Heft: 17

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vereinsjahres 1918/19, zusammen aus den Architekten: *A. Hässig, G. Korrodi* und *R. von Muralt*, den Ingenieuren *C. Jegher, K. Keller, R. Luternauer*, Prof. *A. Rohn* und *A. Trautweiler* und den Maschinen-Ingenieuren Dr. *H. Keller, E. Payot* und Prof. *H. Studer*, mit Prof. A. Rohn als Präsident. Der Vorstand bezeichnete Prof. H. Studer als Vizepräsident, K. Keller als Quästor und C. Jegher als Aktuar. E. Payot ist gleichzeitig Mitglied des C.-C. des S. I. A. Der Vorstand hielt im Berichtsjahr 11 durchweg gut besuchte Sitzungen ab.

C. Sitzungen und Exkursionen:

Im Berichtsjahre wurden zwölf Sitzungen und eine Exkursion veranstaltet. Der Beginn der Sitzungen musste mit Rücksicht auf die Grippe-Epidemie auf Anfang Dezember verschoben werden.

Folgende Vorträge wurden an den Sitzungen gehalten:

1. Sitzung, 4. Dezember 1918: Privatdozent Ing. *M. A. Besso* „Unfälle und Sicherheitsmassnahmen im Aufzugwesen".

2. Sitzung, 18. Dezember 1918: Oberingenieur *W. Morf* „Vom Bau der Bagdadbahn im Lichte der Kriegswirtschaft".

3. Sitzung, 15. Januar 1919: Prof. Dr. *L. Zehnder* (Basel) „Bauwerke im Reiche der Atome".

7. Sitzung, 12. Februar 1919: Arch. Dr. *Camille Martin* (Genf) „La ville de Genève, sa formation et son développement futur".

8. Sitzung, 26. Februar 1919: Direktor *A. Huguenin*, Ingenieur, „Maschinelle Ausrüstung einiger neuerer Wasserkraftanlagen".

9. Sitzung, 9. März 1919: Ing. *E. Huber-Stockar* „Elektrifizierung der Schweiz. Bundesbahnen".

10. Sitzung, 23. März 1919: Direktor *M. Roš*, Ingenieur, „Das innere Leben eiserner Brücken".

11. Sitzung, 18. Juni 1919: Prof. *H. Studer*, Ingenieur, „Umbau des Hauptbahnhofes Zürich".

Die 6. Sitzung, am 29. Januar 1919, war einer Diskussion über „Ingenieur-Aesthetik" mit einleitendem Referat von Ingenieur *A. Trautweiler* gewidmet.

Die 4., 5. und 12. Sitzung am 21. und 28. Januar und am 1. Juli 1919 waren rein geschäftliche Zusammenkünfte, in denen wirtschaftliche Fragen behandelt wurden.

Die letzte Sitzung im Winterhalbjahr, am 23. März 1919, wurde mit einem Nachtessen in einfachem Rahmen eingeleitet. Die Sitzungen waren im Mittel von 115 Mitgliedern und Gästen besucht.

Am 20. September 1919 fand eine Besichtigung des Baues der Sihl-Ueberführung der S. B. B. im Sihlhölzli statt mit einleitendem Referat von Oberingenieur *R. Grünhut*.

D. Beziehungen zum S. I. A.:

Infolge der schlechten Zugverbindungen, der Grippegefahr und der hohen Fahrpreise wurde nur eine Präsidenten- und eine Delegierten-Versammlung, beide nach Bern, einberufen, erstere auf den 16. Dezember 1918, letztere auf den 10. Mai 1919. Diese Delegiertenversammlung war die erste, die das 1917 neu gewählte C.-C. mit den Vertretern der Sektionen vereinigte; die Zahl der Delegierten hatte übrigens eine Reduktion auf die Hälfte erfahren. Die Hauptpunkte der Tagesordnung waren: die Leitsätze für die Berücksichtigung der Teuerung bei den Arbeitsbedingungen und und die Fragen der Arbeitslosenfürsorge. Im Februar 1919 waren die Delegierten bereits sektionsweise einberufen, d. h. die Delegiertenversammlung durch eine Abstimmung mit Stimmzetteln ersetzt worden. Am 7. Februar genehmigten die Zürcher Delegierten in dieser Weise folgende Vorlagen des C.-C.: Budget 1919, Bedingungen und Messvorschriften für Plattenarbeiten, Kriegsklausel zu Bauverträgen, zeichnerische Normen, Vorschriften für Aufzüge. Ausserdem traten die Zürcher Delegierten als erweiterter Vorstand am 12. November 1918 zusammen, zur Vorbesprechung der Frage der Teuerungszulagen und Anfangsgehälter.

Die Generalversammlung des S. I. A., die bereits 1918 ausfallen musste, ist nochmals, auf 1920, verschoben worden.

E. Arbeiten und Kommissionen:

Die Arbeiten der Zürcher Bürgerhaus-Kommission sind weitergeführt worden.

Kommissionen wurden im Berichtsjahr mit der Vorberatung folgender Fragen betraut:

Teuerungszulagen und Anfangsgehälter:

Die paritätisch aus Arbeitgebern und Arbeitnehmern zusammengesetzte Kommission (Pfleghard, später Weideli, E. Locher, H. Naville, R. Dubs, H. Lichtenhahn, W. Wachs, unter dem Vorsitz von Prof. Rohn) verfasste unter Benützung der Vorarbeiten der Kollegen Dubs und Grämiger einen Bericht und Normen, die in den Sitzungen vom 21. und 28. Januar 1919 diskutiert wurden, und die Grundlage der seither eingeführten Leitsätze des S. I. A. bildeten. Ein Nachtrag zu letzteren wurde in der Sitzung vom 1. Juli 1919 beschlossen.

Grundsätze für die Vermögens- und Einkommen-Bewertung:

Diese gemäss einer Anfrage des kantonalen Steueramtes einberufene Kommission (Hässig, Frick, F. Locher, Wolf, M. Guyer, Kölliker, E. Höhn und Ziegler, unter dem Vorsitz von Hässig) hat am 25. April 1919 einen ausführlichen Bericht abgelegt.

Fürsorge bei Arbeitslosigkeit von Angestellten, gemäss Bundesratsbeschluss vom 14. März 1919:

Die Kommission (Pfleghard und Herter, Moor und Trautweiler, mit Pfleghard als Vorsitzendem) hat im August 1919 den V. A. Z. I. A. oder Verband für Arbeitslosenfürsorge der Zürcherischen Ingenieure und Architekten ins Leben gerufen, der am 22. August Statuten aufgestellt hat und dem heute 32 selbstädig praktizierende Firmen, deren Inhaber Mitglieder des Z. I. A. sind, beigetreten sind.

Eine weitere Kommission (E. Locher, Weideli und L. von Muralt) behandelt zur Zeit gemeinschaftlich mit dem B. S. A., dem S. B. V. und dem V. S. M. die Lohnforderungen der Sektion Zürich des S. T. V.

Die im letzten Berichtjahr bestellte Kommission für die Einrichtung eines Flussbau-Laboratoriums an der E. T. H. hat die Wünschbarkeit dieser Gründung ausgesprochen und hierüber im November 1918 dem Schweizer. Schulrat berichtet; dieser hat am 9. Januar 1919 diese Eingabe vorläufig beantwortet.

Demnächst wird eine Kommission zur Vorberatung des neuen Entwurfes eines kantonalen Baugesetzes einzuberufen sein.

Ferner hat der Vorstand einige Eingaben an die Behörden gerichtet, insbesondere bezüglich der Wahl eines Adjunkten des Stadtingenieurs, des Wettbewerbes Obmannamtareal und des Nationalbankgebäudes, endlich hat er sich an der Organisierung eines Hilfsdienstes zur Sicherung der öffentlichen Betriebe im Streikfall beteiligt.

Verschiedene Fragen sind unter Mitwirkung des B. S. A. erledigt worden.

Während des Berichtjahres 1918/19 hat sich der Z. I. A., den allgemeinen Verhältnissen anpassend, mehr als bisher der Prüfung wirtschaftlicher Fragen gewidmet. Es ist zu wünschen, dass diese Richtung, die auch den jüngeren Kollegen mehr Interesse bietet, beibehalten bleibe und durch freudiges Zusammenwirken Aller zur Stärkung des Ansehens des Vereins beitrage.

Prof. *A. Rohn.*

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Maschineningenieur-Gruppe Zürich der G. e. P.

Nächste Zusammenkunft

Donnerstag den 30. Oktober 1919, abends punkt 8 Uhr, auf dem Zunfthaus zur „Zimmerleuten".

Jahresbericht, Ergänzungswahl in den Gruppen-Ausschuss, Besprechung des Programms für 1919/20.

Wir erwarten recht zahlreiche Beteiligung.

Der Gruppen-Ausschuss.

Stellenvermittlung.

Gesucht nach Frankreich ein *Ingenieur* (Schweizer) mit Erfahrung im Kranbau, Baumaschinen, Schwebeseilbahnen. (2191)

Gesucht tüchtiger *Ingenieur* (Schweizer), erfahren in der Heizungsbranche und im Ofenbau, zur selbständigen Führung eines technischen Export-Geschäftes in Zürich. (2192)

On cherche pour la France un *ingénieur* ayant de très sérieuses connaissances techniques et pratiques des installations électriques et électro-mécaniques, ainsi que de la réparation et de la transformation des machines électriques. (2193)

On demande un jeune *ingénieur-électricien* ayant des connaissances théoriques et déjà quelque pratique en matière de tableaux et appareillages électriques haute tension pour bureau de projets de centrales. (2194)

Masch.-Ingenieur-Bureau in Zürich, mit sehr guten Beziehungen im In- und Ausland sucht *Dipl. Ingenieur E. T. H.*, Schweizer, mit längerer Praxis im Entwurf von Fabrik-Anlagen und -Einrichtungen aller Art, mit guten Sprachkenntnissen und gewandtem Auftreten. Dauernde, aussichtsvolle Stellung. (2195)

Auskunft erteilt kostenlos *Das Bureau der G. e. P.*
Dianastrasse 5, Zürich.